

# GRÜSS GOTT

DAS NEUE >MITEINANDER< DER PFARREN VON RIED I. I.

## 300 JAHRE STADTPFARRKIRCHE ST. PETER & PAUL



FOTO: DIR. MARIA PERNDORFER

### KRANKENHAUS RIED

### CARITAS & DU

### KONVIKTGEMEINDE

### PFARRE RIEDBERG



Lesen Sie auf Seite 2 + 4



Lesen Sie auf Seite 7



Lesen Sie auf Seite 9



Lesen Sie auf Seite 13

KAPUZINERKIRCHE

KRANKENHAUSKAPELLE

KONVIKTGEMEINDE

KLOSTERKIRCHE ST. ANNA

ST. FRANZISKUS-KAPELLE

KAPELLEN PFLEGEHEIME RIED

Stadtpfarre Ried im Innkreis

Pfarre Riedberg

Wenn du auf ein  
Zeichen wartest ...  
Hier ist eines! S.16

## Liebe Pfarrgemeinden!

**Aufbruch und Veränderung** sind gegenwärtig viel besprochene Themen in den pastoralen und anderen Gremien der Diözese Linz. Ein Stichwort dafür ist der diözesane Strukturprozess, der eine Veränderung im Zu- und Miteinander der Pfarren und pastoralen Knotenpunkte in Oberösterreich mit sich bringen wird. Um diese Veränderung aktiv mitgestalten zu können, braucht es die Bereitschaft, aus dem bisher Gewohnten aufzubrechen und neue Wege zu gehen, manchmal auch ohne zu wissen, wie es ausgehen wird.

Papst Franziskus weist uns darauf hin, dass **Aufbruch und Veränderung** vertraute Lebenswirklichkeiten in der Heiligen Schrift sind: „Im Wort Gottes erscheint ständig diese Dynamik des ‚Aufbruchs‘, die Gott in den Gläubigen auslösen will. Abraham folgte dem Aufruf, zu einem neuen Land aufzubrechen (Gen 12,1-3). Mose gehorchte dem Ruf Gottes: ‚Geh! Ich sende dich‘ (Ex 3,10), und führte das Volk hinaus, dem verheißenen Land entgegen (Ex 3,17). Zu Jeremia sagte Gott:

„Wohin ich dich auch sende, dahin sollst du gehen“ (Jer 1,7)“ (Evangelii Gaudium, 20). – Wenn Christinnen und Christen der Zusage Jesu vertrauen, dass er mit uns ist alle Tage bis zum Ende der Welt (Mt 28,20), dann können wir Aufbruch und Veränderung mit großer Zuversicht wagen, auch wenn das Kommende noch nicht bekannt ist.

**Aufbruch und Veränderung** betreffen auch mich selber. Voriges Jahr bin ich nach Ried gekommen, um Seelsorge unter den Bedingungen einer Pfarrgemeinde kennenzulernen. Ende Juli werde ich wieder aufbrechen, um eine neue Aufgabe in meiner Ordensgemeinschaft der Jesuiten zu übernehmen.

**„Dem Vergangenen Dank, dem Kommenden: Ja!“** Diesem Wort von Dag Hammarskjöld (1905-1961) schließe ich mich gerne an.

**P. PETER GANGL SJ** KOOPERATOR



**LIEBER RUPERT,**  
zu deinem heurigen  
„Silbernen Priesterjubiläum“  
gratulieren wir dir aus  
ganzem Herzen.  
Möge der folgende Segens-  
wunsch dein weiteres Wirken  
in deinen Pfarren begleiten!



**Er erfülle deine Füße mit Tanz und deine Arme mit Kraft.  
Er erfülle dein Herz mit Zärtlichkeit und deine Augen mit Lachen.  
Er erfülle deine Ohren mit Musik und deine Nase mit Wohlgerüchen.  
Er erfülle deinen Mund mit Jubel und dein Herz mit Freude.  
Er schenke dir immer neu die Gnade der Wüste:  
Stille, frisches Wasser und neue Hoffnung.  
Er gebe uns immer neu die Kraft, der Hoffnung ein Gesicht zu geben.  
Es segne dich der Herr. (Aus Ägypten)**

## Das BM für Arbeit, Familie und Jugend zeichnet das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried mit dem Zertifikat „berufundfamilie“ und dem staatlichen Gütesiegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ aus!

Im Februar zeichnete Familienministerin Susanne Raab das Krankenhaus Ried mit dem staatlichen Gütezeichen für eine familienfreundliche Personalpolitik aus, worauf alle sehr stolz sind.

Die Verleihung des Gütezeichens erfolgte heuer online. Unsere Vorständin des Personalmanagements Mag. Clara Wenger-Stockhammer, MSc, durfte bei der Verleihung auf das Thema „Lebensphasenorientierung“ bei uns im Krankenhaus eingehen.

„Dabei wollen wir in Zukunft die Vereinbarkeit von Familie & Beruf noch weiter fassen und alle Altersgruppen bestmöglich unterstützen.“ Damit unsere Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter Familie & Beruf in Einklang bringen können, gibt es seit mehr als 20 Jahren die betriebseigenen Einrichtungen Krabbelstube und Kindergarten sowie mehr als 660 verschiedene Arbeitszeitmodelle.



GF Mag. Johann Minihuber mit Personalchefin Mag. Clara Wenger-Stockhammer



Für diese und zahlreiche weitere Maßnahmen, die die Vereinbarkeit von Familie & Beruf bereits unterstützen, wurde uns das staatliche Gütesiegel „Wir sind ein familienfreundlicher Arbeitgeber!“ verliehen.



**RÖM.-KATH. STADTPFARRAMT RIED IM INNKREIS**

**4910 RIED, HARTWAGNERSTRASSE 46 – STADTPFARRER MAG. RUPERT NIEDL**

**T: 07752/82005, F: -21 [www.dioezese-linz.at/pfarre/4317](http://www.dioezese-linz.at/pfarre/4317), eMail: [stadtpfarre.ried@dioezese-linz.at](mailto:stadtpfarre.ried@dioezese-linz.at)**

Bürozeiten: Di + Fr: 8.30–11.00, Mi: 15.00–17.00 Uhr

Bankverbindung: SPARKASSE Ried-Haag, IBAN AT57 2033 3000 0000 7146

## Vor 300 Jahren: Die Pfarrkirche St. Peter & Paul erhält ein neues Langhaus

Betrachtet man die Ansichten der Pfarrkirche St. Peter & Paul auf Thomas Schwanthalers Florianialtar (1669) [Abb.1] in der Bräuerkapelle oder auf dem Stich von Michael Wening (um 1700) [Abb.2], so fällt dem Betrachter ins Auge, dass bei beiden Darstellungen das vermutlich dreischiffige Langhaus wesentlich niedriger ist als der Chor. Dies hat besonders

auf dem Stich Wenings eine etwas eigenartige Wirkung des Gebäudes zur Folge. Auch auf den Innenraum wirkte sich dies sicher nicht sehr positiv aus. Vielleicht war es eben nicht nur „wegen der vorhanden gewesten großen Baufälligkeit“, dass man sich 1720 dazu entschloss das zu niedere und daher wohl als Makel empfundene Langhaus größtenteils abzubauen.



Abb. 1

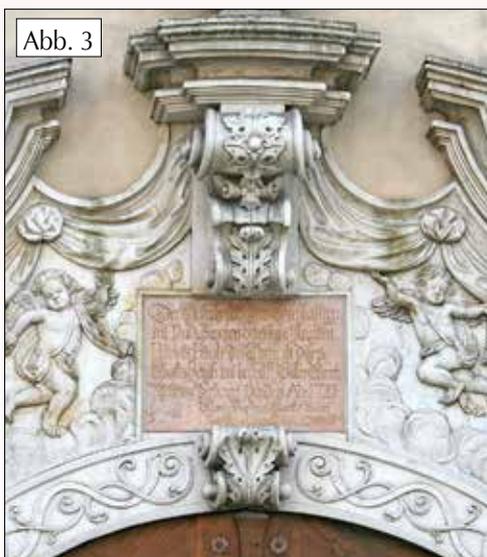


Abb. 3



Abb. 4



Abb. 2

Der Rieder Maurermeister Matthias Perreither (auch Perreuter), der das Haus zwischen der „Lateinischen Schule und dem Gaßl“ (heute Ecke Schwanthaler-gasse Nr. 13 / Schlossergasse) besaß, baute das Langhaus der Pfarrkirche auf den gotischen Grundmauern – noch höher als den Chor – wieder auf.

Außen ergab sich eine einheitliche Höhe des gesamten Dachfirsts. Perreither schuf eine fünfjochige barocke Wandpfeilerkirche, wobei aus den gotischen Strebe-pfeilern zu beiden Seiten des mächtigen Tonnengewölbes jeweils zwei mal zwei Kapellen und dazwischen gleich große Vorhallen für das südliche und das nördliche Portal entstanden.

Während der ganze Bau außen sehr schlicht gehalten wurde, erfuhr das dem Hauptplatz zugewandte nördliche Portal, eine besondere Gestaltung – hier entfaltet sich der Prunk des Innenraums nach außen. Durch dieses Tor betraten schließlich vor allem die wohlhabenden Bürger des Marktes – unter ihnen die Mitglieder des inneren und des äußeren Rates, und nicht zuletzt auch der Marktrichter – die Kirche.

Letzterer ist am Portal auf der Inschrift der Tafel verewigt, die zwei Engel unter einer baldachinartigen Draperie flankieren:

„Der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit, Und Zweyen Heiligen Apostlen Petri & Pauli zu Ehren ist dises Gottshauß mit beyhilff Viller Guetthettern Erbauet Worden Ao: 1721 Martin Daxspurger Marckht-Richter Und Bau-Commissarius“ ist darauf zu lesen. [Abb. 3].

Nicht der Baumeister, sondern der Markt-richter, der den Bau zu verantworten hatte, wird hier namentlich genannt.

Martin Daxspurger, dem 1705 das Bürgerrecht auf die Weinwirtschaft und Eisenhandlung verliehen worden war, besaß das Haus am Hauptplatz Nr. 34.

Vom gotischen Bau blieben der Grundriss, der Turmunterbau mit dem kielbogenförmigen Portal, die Annakapelle sowie der Kern der Elendkapelle und der Chor, der barockisiert wurde, erhalten.

Matthias Perreither verdanken wir also die heutige beeindruckende Raumwirkung der Rieder Pfarrkirche. Die Weihe der vierzehn Altäre, die größtenteils bereits aus der Zeit vor dem barocken Neubau des Langhauses stammten, nahm am 7. Dezember 1721 der Passauer Bischof Joseph Dominicus Graf von Lamberg vor.

Mit dem Innenraum dürfte man nun zufrieden gewesen sein, nicht aber mit der Außenansicht. Bedingt durch die neue Höhendimension des Langhauses wirkte nun der Kirchturm zu nieder. Man fasste den Plan, den Turm um ein Geschoss zu erhöhen. Matthias Perreither konnte man mit dieser Aufgabe nicht mehr betrauen, denn er war am 22. April 1727 in Ried gestorben.

Den Auftrag führte nun der bürgerliche Maurermeister Johann Ceregetti 1731/32 aus. [Abb. 4].

Das wohlproportionierte barocke Kuppelwerk mit zierlicher Laterne und schlanker Turmspitze fiel allerdings am 26. Februar 1854 einem Blitzschlag zum Opfer. Es dauerte 14 Jahre bis die neue Kuppel den abermals um ein Stockwerk erhöhten Turm bekrönte. 61 Jahre nach der Fertigstellung wiederholte sich dieses Schicksal: Am 4. Juli 1929 riss ein Orkan die Turmkuppel aus ihren Verankerungen – sie beschädigte das Dach des Langhauses schwer und stürzte auf den südlichen Teil des Kirchenplatzes. Glücklicherweise wurde dabei niemand verletzt. Eine Welle der Opferbereitschaft ermöglichte es, dass der 73 Meter hohe Turm bereits ein Jahr später wieder errichtet werden konnte. Seither erstrahlt das Gotteshaus in großem Glanz, dessen Grundlagen aber schon vor 300 Jahren gelegt wurden.

**DR. SIEGLINDE FROHMANN**  
LEITUNG KULTUR-  
ABTEILUNG



## KRANKENHAUS RIED Palliativmedizinerin gewinnt Preis für wissenschaftliche Arbeit

**Dr.<sup>in</sup> Renate Riesinger, MSc, hat sich in ihrer Masterarbeit im Rahmen des Universitätslehrganges Palliative Care mit den Herausforderungen für Zugehörige und Behandlungsteams von Patienten nach einem schweren Schlaganfall auseinandergesetzt. Seit 2009 ist die engagierte Palliativmedizinerin im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried tätig. Ihre hervorragende Arbeit, die sie am Ende der sieben Semester dauernden Fortbildung erstellt hat, wurde mit dem Hildegard-Teuschl Preis ausgezeichnet.**

### Wer steckt hinter der Preisträgerin?

Ich bin seit über 10 Jahren begeisterte Palliativmedizinerin – aber auch Familienmensch, engagierte Chorsängerin, Bergliebhaberin und Leseratte.

### Wie wurden Sie zur Palliativmedizinerin?

Bereits während meines Studiums in Innsbruck hat mich Palliative Care interessiert. Das setzte sich im Turnus, den ich in den Krankenhäusern Braunau, Ried und Wels absolviert habe, fort. Seit Beendigung der Ausbildung zur Allgemeinmedizinerin 2009 bin ich an der Palliativstation im Krankenhaus der BHS Ried tätig, wo ich die Spezialisierung in Palliativmedizin erworben habe. Neben dem Universitätslehrgang für Palliative Care habe ich auch ein Diplom in Geriatrie sowie in Spezieller Schmerzmedizin und bin Ethikerin im Gesundheitswesen. – Aktuell ist meine Haupttätigkeit der Palliativ Konsiliardienst. Dabei ermöglichen wir allen Patientinnen und Patienten im Krankenhaus, die das wünschen, eine Palliativbetreuung.

### Warum haben Sie den Uni-Lehrgang Palliative Care besucht?

Mich fort- und weiterzubilden, um die mir anvertrauten PatientInnen und ihre Nahestehenden nach aktuellstem Wissensstand zu behandeln und zu begleiten, ist mir ein ganz großes Bedürfnis. In Österreich existiert für



**Dr.<sup>in</sup> Renate Riesinger mit einem Exemplar ihrer Masterarbeit**

© Krankenhaus Barmh. Schwestern Ried / Hirschrödt

Palliativmedizin keine eigene Facharztausbildung, jedoch berufsbegleitend der mehrstufigen Universitätslehrgang Palliative Care. In diesem werden palliatives Fachwissen und Kompetenzen vermittelt, aber auch die eigene Einstellung und Haltung zu Leben & Sterben reflektiert.

### Was sind die Erkenntnisse aus Ihrer Masterarbeit?

Meine Masterarbeit zu den Herausforderungen für Zugehörige und Behandlungsteams zeigt, dass ein palliativer Zugang mit partnerschaftlicher Entscheidungsfindung und individuellen Therapiezielen bereits in der Akutphase des schweren Schlaganfalls hilfreich für An- und

Zugehörige ist. Aspekte, die besondere Aufmerksamkeit erfordern – wie die emotionale Unterstützung und das Eingehen auf Bedürfnisse von Zugehörigen – wurden klar. Zudem konnte ich zeigen, wie Entscheidungsprozesse im Behandlungsteam ablaufen.

### Sind Zugehörige gleichzusetzen mit Angehörigen?

„Zugehörige“ oder auch „Nahestehende“ schließt zusätzlich zu den Angehörigen auch die Menschen mit ein, die für Schwerstkranke oder Sterbende wichtig sind, ohne mit ihnen verwandt zu sein – daher habe ich diesen Begriff gewählt.

### Können Sie die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit in der Krankenhauspraxis umsetzen?

Dass die enge und frühzeitige Kooperation von Neurologie und Palliativmedizin beim akuten Schlaganfall, die wir in Ried schon länger praktizieren, nicht nur internationalen Empfehlungen entspricht, sondern auch hilfreich für Erkrankte und ihre Nahestehenden ist, bestärkt uns, diesen Weg gemeinsam weiterzugehen. Gleichzeitig berücksichtige ich verstärkt die Aspekte in der Begleitung der Zugehörigen, die besondere Aufmerksamkeit benötigen – wie die emotionale Unterstützung und das Eingehen auf ihre Bedürfnisse.

### Was bedeutet der Hildegard-Teuschl-Preis für Sie?

Der Preis war eine überraschende Anerkennung für die wissenschaftliche Arbeit, die ich in den vergangenen Jahren geleistet habe und bestärkt mich darin, meine Erkenntnisse auch mit anderen zu teilen.

### Welche Fragen stellen sich am Lebensende?

Viele Familien wünschen sich für die Erkrankten eine Sterbephase ohne Leiden. Auch der Sterbeort (zu Hause, Krankenhaus), die Begleitung durch Nahestehende oder spirituelle Bedürfnisse sind häufige Themen. Mir als Ärztin werden oft Fragen zur medizinischen Situation und zu körperlichen Veränderungen in der Sterbephase gestellt. Den Erkrankten selbst sind gute Symptomlinierung, Sicherheit und vielen auch die Begleitung durch ihren Nahestehenden wichtig. Oft blicken wir gemeinsam auf ihr Leben, den Dingen die darin gut oder auch weniger gut gelungen sind, zurück.

### Wurde Ihr Masterstudium vom Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried unterstützt?

Mein Arbeitgeber hat mich für dieses Studium sowohl finanziell als auch durch Fortbildungstage unterstützt. Zusätzlich konnte ich zwischenzeitlich meine Arbeitszeit reduzieren, um das Forschungsprojekt zu realisieren und die Masterthesis zu verfassen.



## LEGION MARIENS - BIBELRUNDE, 3. Anlauf: kleines Sommersemester, ev. im Freien, mit „Durstlöschern“

**Die Legion Mariens der Stadtpfarre Ried beginnt nunmehr, wenn's die Umstände erlauben, mit der Bibelrunde an dritten Monats-Dienstagen, erstmals am 20. Juli von 19.00 Uhr – 20.30 Uhr im Pfarrheim-Saal am Kirchenplatz.**

### Bisherige Anmeldungen bleiben gerne aufrecht.

Wie erwähnt, werden unter anderem zum Kennenlernen, zuerst des Alten und dann des Neuen Testaments die Fernkurs-Fragen bzw. -Antworten aus

den theologischen Kursen der Erzdiözese Wien durchgenommen. – Ein weiterer Teil des Abends dient dem Einstimmen auf Evangelium, Lesung und Psalm für den jeweils drauf folgenden Sonntag. Zum Evangelium wird der Kommentar aus der „Evangelizo“ Anwendung (App) „beleuchtet“. – Die Mitglieder der Legion verstehen sich in diesen Bibel-Runden als nicht perfekte Moderatoren bzw. Impuls-Geber. Schon gute Bibelkenner ebenso wie Anfänger sind herzlich willkommen.

Ein freiwilliger Unkostenbeitrag für Kopien und leihweise Medien (CD's... von € 10,- bis Ende Mai 2022 (für ein Jahr) wäre erbeten.

Die Legion ist bei all ihren Zusammenkünften um einen geistlichen Beistand bemüht. – Wir werden unsere Stadtpfarr-Priester stets herzlich einladen, damit einer nach Möglichkeit seines Terminkalenders bereichernd vorbeischaute.



„Ein Haus voll Glorie schauet ...“  
romantisches Pfarrheim Trumau Baden/Wien



# Die Schwanthalerorgel – ein Kulturgut – muss restauriert werden!



**Die Schwanthalerorgel in der Stadtpfarrkirche Ried zu St. Peter & Paul ragt als Barockorgel durch ihre Größe und Klangschönheit aus der Innviertler Orgellandschaft hervor. Das heutige Instrument wurde 1978 von der Schweizer Orgelbaufirma Mathis & Co. aus Näfels erbaut.**

Die Orgel wurde damals in das vorhandene Orgelbauehäuse eingebaut, für das Johann Josef Schwanthaler (1681 – 1743) die beiden Putti und die vergoldeten Ornamente (Laubwerk) geschaffen hatte.

Die insgesamt 35 klingenden Register (Stimmen) sind auf drei Manuale und ein Pedal in rein mechanischer Bauweise verteilt. Die Orgel hat 2.122 Metall- und 174 Holzpfeifen, das Brustwerk ist in einem Schwellkasten eingesetzt. **Die Hauptaufgabe der Orgel ist zwar die musikalische Gestaltung von Gottesdiensten, jedoch ist die Schwanthalerorgel auch ein Konzertinstrument für geistliche und weltliche Musik.**

Bei einem so bedeutenden Instrument muss alle 25 bis 30 Jahre eine sogenannte Hauptausreinigung (Revision) vorgenommen werden, ansonsten geht die Qualität verloren. Im Laufe der Jahre sammelt sich auch im Innern einer Orgel eine beträchtliche Menge Staub und Schmutz an. In dem Pfeifenwerk beeinflusst er die Klangqualität und sorgt für Verstimmungen. Neben dem Reinigen der Zungenpfeifen, Ersetzen der teilweise abgebrochenen Scharnier- und Führungsstifte der Tonventile beim Pedalwerk (diese müssen gesamthaft ersetzt werden, um einen plötz-

lichen Ausfall des Pedalwerkes während des Spielens zu verhindern) ist eine Demontage, Reinigung und ein Wiederausbau von Einzelteilen bzw. der kompletten Pedallade notwendig.

Auch ist im Unterbau ein beachtlicher Schimmelbefall entstanden, welcher natürlich aus gesundheitlichen Gründen sofort entfernt werden muss.

Nach dem Wiedereinbau des gereinigten Pfeifenwerkes müssen die ganzen Werke wieder präzise aufeinander eingestimmt werden. Nebenbei werden die mechanischen Elemente und der Spieltisch kontrolliert, einreguliert und allfällige Verbrauchsspuren beseitigt.

**> Der Schweizer Orgelbaufirma Edskes aus Knonau wurde nach Einholung von Vergleichsangeboten und in Absprache mit dem Orgelreferat der Diözese Linz der Auftrag zur Instandsetzung und Restaurierung erteilt. Nach dem vorgelegten Anbot ist mit Kosten in der Höhe von rund € 70.000,- zu rechnen.**

**> Da die Pfarre solche außerordentlichen Ausgaben nicht aus den laufenden Einnahmen finanzieren kann, bitten wir ganz herzlich die Bevölkerung von Ried i. I. um finanzielle Unterstützung.**

**> Zu diesem Zweck gibt es ein Spendenkonto der Stadtpfarre Ried, Kto.-Nr.: IBAN: AT89 2033 3000 2516 4393. < Wenn jemand die Spende steuerlich absetzen will, so muss die Einzahlung über das Bundesdenkmalamt erfolgen, welches die Spenden an die Stadtpfarre weiterleitet. Dabei sind gesonderte Zahlungsanweisungen zu verwenden, die in der Pfarrkanzlei und in der Stadtpfarrkirche beim Schriftenstand (Eingang Süd) aufliegen.**



**Im Laufe der Jahre sammelt sich auch im Innern einer Orgel eine beträchtliche Menge Staub und Schmutz an. Im Pfeifenwerk beeinflusst er die Klangqualität und sorgt für Verstimmungen.**

**RENATE PUMBERGER**



## „Christliches Brauchtum – Praxis des Glaubens“

*Es gibt die Menschwerdung Gottes in Jesus, dem Christus „Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt“ (Joh 1,14). Es wäre zu hoch gegriffen und vermessen, zu behaupten: Brauchtum hilft glauben. Dieser Satz ist ebenso falsch wie richtig. Glaube ist nicht Selbstverwirklichung. Glaube ist und bleibt in allen Stufen Gnade. Im Rosenkranzgebet sprechen wir sehr deutlich die Bitte aus: „... der in uns den Glauben vermehre.“* ALFRED LÄPPLE

### Der Anbetungstag – 7. April in der Pfarre Waldzell

Als im Jahre 1900 die immer währende Anbetung des Allerheiligsten Sakramentes in der ganzen Diözese Linz für alle Pfarren eingeführt worden ist, wurde vom Bischöfl. Ordinariat der 7te April als Anbetungstag bestimmt, welcher seither mit größter Feierlichkeit und unter zahlreichster Beteiligung der Pfarrangehörigen abgehalten wurde. Von 6 Uhr früh an wird unter Absingung des „Tantum ergo“ und nach Ertheilung des ersten Segens das Hochw. Gut auf dem Hochaltare bis um 6 Uhr abends ununterbrochen zur Anbetung ausgesetzt. Nach Ertheilung des Segens ist ein hl. Amt; um ½ 9 Uhr ist die Predigt (ca. ¾ Stunde) hierauf das feierliche Amt auf die fromme Meinung der Pfarrgemeinde zu Ehren des heiligst. Altarsakramentes zum Trost aller armen Seelen. Um 2 Uhr Nachmittag ist musikalische Litanei, die feierliche Abbitte sowie die Litanei vom hl. Herzen Jesu. Um ¾ 6 Uhr Abends ist das „Te Deum“ (4 Stophen) der hl. Schlußsegens (Genitori) und der englische Gruß. Die Zwischenzeiten sind von den Betstunden ausgefüllt, in denen vom Vorbeter, den beiden Zechprobsten und andere hierzu ersuchten Männern vorgebetet wird. Von 12 Uhr bis 1 Uhr wird für die Kinder der Schule in Waldzell; von 1 Uhr bis 2 Uhr für

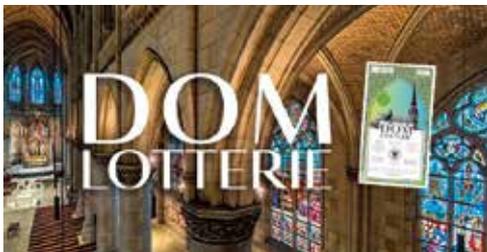
die Kinder der Schule von Nußbaum von den Katecheten vorgebetet. Die Pfarrleute werden zu den einzelnen Betstunden nicht nach Ortschaften einberufen, sondern nach ihren häuslichen oder Standes Verhältnissen zur Theilnahme freundlich eingeladen. Das von den Zechprobsten während der Gottesdienste gesammelte Opfer ist für das bischöfliche Knabenseminar „Collegium Petrinum“ bestimmt.

*Ein Auszug aus der Pfarrchronik der Pfarre Waldzell vom Jahr 1905, vom Pfarrer Friedrich Raschko in Kurrentschrift festgehalten.*

In der Stadtpfarrkirche Ried ist am 4. August Anbetungstag, in der Pfarre Taiskirchen am 28. Oktober, der Pfarre Lohnsburg am 29. Dezember, der Pfarre Mehrnbach am 11. April – so hat jede Pfarre einen eigenen Anbetungstag.

Als ich in meiner Jugend zu den Betstunden ging, wurden die Gläubigen jeweils von 3–4 Ortschaften zusammen eingeladen für eine Stunde zu kommen um das Allerheiligste zu verehren und anzubeten, wo auch ein Vorbeter bestimmt war. Unser Vater war immer von 3–4 Uhr Nachmittag zum Vorbeten in der Kirche eingeteilt, einmal war der Vater krank, da durfte ich in dieser Stunde vorbeten, es wurden verschiedene Rosenkränze und eine Litanei gebetet. Es gingen den ganzen Tag jede Stunde so viele in die Kirche hinein als auch wieder heraus. In der Früh um 6 Uhr war die feierliche Aussetzung. Vormittag ein feierlicher Gottesdienst und abends ¾ 6 Uhr die feierliche Einsetzung. Die nächtlichen Anbetungsstunden übernehmen die Frauen- und Männerklöster, vielleicht auch Priesterseminar. Jeder Arbeitgeber hielt ihre Dienstboten oder Untergebenen an, zu den jeweiligen Betstunden zu gehen und teilzunehmen.

ANNA BURGHART



### Domlotterie zur Restaurierung der Gemäldefenster im Linzer Mariendom

**Die Initiative Pro Mariendom startet mit 4. Mai eine Domlotterie zur Restaurierung der wertvollen Gemäldefenster. Ein Los kostet 5 Euro. Als Hauptpreise winken eine Küche nach Maß, ein E-Bike, ein Wohlfühlurlaub für 2 Personen sowie VIP-Tickets für die Konzertreihe „Klassik am Dom“. Weitere Preise sind Einkaufsgutscheine, Konzertkarten, Domführungen und vieles mehr. Mitspielen lohnt sich auf jeden Fall, denn: jedes Los gewinnt ein Domweckerl, abzuholen bei einer der unterstützenden Bäckereien.**

**Zu kaufen gibt es die Lose bei uns in der Pfarre und online auf [www.domlotterie.at](http://www.domlotterie.at)**

### Erfreuliches vom „RIEDER STERNSINGEN, aber sicher ...“

**Heuer waren die Rieder Sternsinger digital, kontaktlos und per Video – von Reinhard Humer, RL Verena Springer & Karl Gesswagner – unterwegs. So vielfältig war die Rieder Sternsingeraktion 2021! – Das verdient ein riesiges Dankeschön für den „königlichen Besuch“!**

Umso mehr freut es uns, dass so viele Menschen trotzdem gespendet haben.

**Wir bedanken uns herzlichst bei allen Spenderinnen und Spendern für € 7261,46!**

**DANKE!**

Gesamtergebnis der  
**€ 7261,46**  
Pfarren von Ried i. I.

### HINWEIS IN EIGENER SACHE:

**Das Pfarrblatt stellt unser wichtigstes Kommunikationsmittel zu Ihnen dar.**

**ICH BITTE SIE, unser hochwertiges Pfarrblatt GRÜSS GOTT > DAS NEUE MITEINANDER < DER PFARREN VON RIED auch künftig mit Spenden zu unterstützen.** Sie finden in jeder Ausgabe des Pfarrblattes die IBAN der Stadtpfarre/Riedbergpfarre abgedruckt, um eine eindeutige Zuordnung zu ermöglichen. Zusätzlich liegen in allen Rieder Kirchen Zahlscheine auf.

#### SPENDEN fürs PFARRBLATT:

**Konto AT57 2033 3000 0000 7146 Stadtpfarre Ried**

**Konto AT85 2033 3000 0023 0615 Pfarre Riedberg**

Verwendungszweck: Pfarrblatt und/oder in die **Kassa beim Südeingang der Stadtpfarrkirche!**

**Herzlichen Dank für Ihre Spenden!**

**MAG. EDUARD JUNGWIRTH**

IMPRESSUM: F.d.I.v.: Stadtpfarrer Mag. Rupert Niedl, PfarrProvisor Pfarre Riedberg. – **RedaktionsTeams: STADTPFARRE:** Stadtpfarrer Mag. Rupert Niedl, Dr. Peter Paul Gangl SJ, Annemarie Dinjel-Bodenhofer, Sr Klara Diermaier, Josef Fuchs, Dir. Maria Perndorfer (Red.), Renate Pumberger. **PFARRE RIEDBERG:** Mag. Rupert Niedl, Diakon PAss Manfred Anzinger (Red.), Mag. Peter Hoffmann; Hans-Peter Reinthaler (Layout). Änderungen & Druckfehler vorbehalten. Wünsche, Berichte, Anregungen bitte an die Pfarrbüros. – **FOTOS:** Dir. Maria Perndorfer (1/1), KH Ried (1/1, 2/2, 4/1), Kulturabteilung Ried (3/5), Caritas OÖ: (1/1, 7/1); Kantorei Ried (5/4, 7/1), Diözese Linz (6/1, 14/2), Konviktgemeinde (1/1, 9/2) Hans-Peter Reinthaler (Seite 1/1, 11/2, 12/1, 13/4, 16/1); Franz Kaufmann (11/1), Mag. B. Zwielerhner (11/1), Stadtpfarre Ried (2/2); Legio Mariens (4/1); Dr. Peter Gangl (2/1); Diözese Linz, Kraml (1/1, 7/1); Jakob Roden (15/1); Stadtpfarre Ried (5/6); JS-Riedberg (13/1); *Der nächste Pfarrbrief erscheint Anfang Sept 2021.* Druck: H+S Druck, Hohenzell, Gewerbestraße Mitte 2.

## MUSIK im KIRCHENRAUM



**Orgelkonzert mit Jakob Angleitner**  
**am Freitag, 11. Juni 2021, um 18.00 Uhr**  
 Audit of Art der Landesmusikschule OÖ.  
 Jakob spielt Werke von J.S.Bach, Ch. Widor,  
 G. Wittrich, E. Schneider.  
 Um freiwillige Spenden wird gebeten!

**Konzert 4saxess**  
**am Freitag, 23. Juli, um 19.30 Uhr, Stadtpfarrkirche**  
 Kirchenkonzert mit 4 Saxophonen -  
 Saxophon-Ensemble Peter Rohrsdorfer  
 Kartenvorverkauf:  
 Buchhandlung Dim mit Registrierung

**JESUS**  
*lädt uns*  
*alle ein!*

### Stadtpfarrkirche: ERSTKOMMUNION

**9.00 Uhr: Die Erstkommunionkinder der**  
**VOLKSSCHULE 1 Ried, Dr. Senn-Str. 1:**

*Altenhofer Felix, Andorfer Jonas, Berger Lena, Frauscher Emma, Gelžinyté Ema, Gurtner Mathias, Hladin Neza Filipic, Kalinic Zlatko, Koll Benjamin, Kolm Tobias, Kreuzhuber Lea, Krondorfer Richard, Marin Darius, Mayer Marie, Ortig Elias, Pichlerbauer Lena, Pillichshammer Marlene, Renner Otto, Sandberger Leon, Schick Ben, Schick Fabio, Schlechmair Lea, Sperl Sophie, Volgger Niklas, Wohlschlager Andre, Zellner Noah und Zogsberger Lukas.*

### AM SAMSTAG, DEM 29. MAI 2021

**11.00 Uhr: Die Erstkommunionkinder der**  
**VOLKSSCHULE 2, Waldmüllerstr.:**

*Daschl Fabienne, Fachbach Carina, Gollhammer Laurin, Grabovac Tatjana, Hübner Niklas, Lux Julian, Maier Anna, Niggas Mera Mia, Oberhuber Moritz, Osaidi Elijah, Pichler Gabriel, Raab Janik, Rosenhuber Lotte, Rüscher Anton, Stopfner Tobias, Ullmann Jakob, Vujadunovic Fabian und Yashchenko Larissa.*

### 15 KINDER DER STIFTERSCHULE EMPFANGEN AM 26. JUNI IHRE ERSTKOMMUNION

*In der Kapelle der LMS. Das Motto „Jesus ist unser guter Hirte“ möchte darauf hinweisen, dass für Jesus jeder Einzelne wichtig ist und ER sich um uns alle sorgt, sich um jeden kümmert. Er gibt sein Leben für uns. Dieses Bild ist in einer Zeit, in der Leben und Gesundheit besonders bedroht sind, tröstlich und schenkt Mut & Zuversicht.*

*Unsere EK-Kinder: Asböck Viktor, Bangerl Armin, Becker Leni, Berghammer Lotte, Estermann Felix, Fery Vincent, Hierandner Lena, Huber Pauline, Kölblinger Maximilian, Pumberger Viktoria, Simonlehner Marie, Süß Theresa, Wieshofer Tobias – Gastkinder: Minimair Sonja, Neudorfer Leo.*



Der Rieder Sozialmarkt ist eine öko-soziale Einrichtung. Er ist überparteilich, engagiert und nachhaltig. Lebensmittel & Waren des täglichen Bedarfs aus Überproduktionen bei Handel, Groß- & Regionalmärkte, Industrie, Landwirte und Private werden sehr günstig an Menschen mit geringem Einkommen verkauft.

#### WER DARF BEI UNS EINKAUFEN?

Einkaufsberechtigungen sind abhängig von

Haushaltseinkommen (ohne Berücksichtigung von Familienbeihilfen, Pflegegeld, Sonderzahlungen ...).

Je nach Größe des Haushaltes gelten seit 1. 1. 2019 folgende Einkommensobergrenzen:

- 1-Personen: bis 1000.– €
- 2-Personen: bis 1500.– €
- Weitere Erw.: bis 350.– €
- Weiteres Kind: bis 250.– €

#### WAS BRAUCHT ES ZUR EINKAUFSBERECHTIGUNG?

**1. Einkommensbestätigung:** Diese bekommen sie an ihrem Wohnsitzgemeindeamt oder bei der Caritas, „Sozialberatung“ in der Riedholzstr. 15a im Franziskushaus, 4910 Ried (Tel.: +43 7752 / 81198 oder +43 676 / 87 762 312). – Dazu nehmen Sie u.a. Ihre Haushaltsbestätigung, Pensionsnachweis, Sozialhilfebescheid, Bezug von Arbeitslosengeld usw. mit.

**2. Einkaufsberechtigungs-Ausweis:** Mit der Einkommensbestätigung bitte in den Sozialmarkt „G'SCHÄFTL“ kommen und noch folgendes mitnehmen: • Passfoto, • E-Card, • Lichtbildausweis  
 Wir stellen pro Familie einen Einkaufsausweis aus, der ein Jahr lang gültig ist. Dieser wird – nach Vorlage einer aktuellen Einkommensbestätigung – jährlich verlängert.

3x in der Woche (Mo-Mi-Fr von 14.00-17.00 Uhr) ist unser „G'SCHÄFTL“ für unsere Kunden geöffnet. [www.sozialmarkt-ried.at](http://www.sozialmarkt-ried.at)

## Mobile Familiendienste der Caritas entlasten in Corona-Zeiten

*Die Corona-Zeit bringt viele Herausforderungen für den Familienalltag mit sich, weil die bewährten Unterstützungssysteme in der Kinderbetreuung weggefallen sind. Dazu kommen ein atypischer Schulbetrieb, Homeschooling und die Unsicherheit, wie es mit der eigenen Arbeitsstelle weitergeht: emotionale und organisatorische Belastungen, die das Familienleben ins Wanken bringen.*

*Die MitarbeiterInnen der mobilen Familiendienste der Caritas stehen auch in dieser belastenden Situation zur Seite – natürlich unter Einhaltung der Hygieneregeln und dem Abstandsgebot. „Bevor alles zu viel wird und das Familienleben zusammenbricht, sollen sich die Eltern melden. Wir wissen, dass die*

*Corona-Krise AlleinerzieherInnen, kinderreiche Familien oder Familien mit Kindern, die einen Sonderbetreuungsbedarf haben, besonders schwer trifft. Für sie sind wir genauso da, wie für Familien, die durch einen Krankheitsfall oder einer Geburt Unterstützung brauchen“, sagt Gebietsleiterin Andrea Pointhuber.*

**Die Caritas-Familienhilfe in den Bezirken Ried & Braunau ist unter der Tel. 07752/20810 erreichbar.**



**Caritas**  
 in  
 Oberösterreich

SONN- UND FEIERTAGE

8.00	SingMesse	Stadtpfarrkirche
9.30	PfarrGottesDienst	Stadtpfarrkirche
10.00	GottesDienst	Kapuzinerkirche
10.00	GottesDienst	Konvikt
16.00	GottesDienst	Kloster St. Anna
18.30	AbendMesse	Stadtpfarrkirche

MONTAG

17.00	GottesDienst	Kloster St. Anna
-------	--------------	------------------

DIENSTAG

7.00	GottesDienst	Kloster St. Anna
7.30	GottesDienst	Stadtpfarrkirche

MITTWOCH

7.30	GottesDienst	Stadtpfarrkirche
17.00	GottesDienst	Kloster St. Anna

STADTPFARRKIRCHE ST. PETER & PAUL

<b>Fronleichnam</b>	<b>3. 6.</b>	8.00	Singmesse, anschl. Prozession	jeden 1. Freitag im Monat 7.30 Uhr: <b>Frauenmesse</b> am Herz-Jesu-Freitag
<b>Samstag</b>	<b>26. 6.</b>	10.00	ERSTKOMMUNION STIFTERSCHULE im KONVIKT	
<b>Sonntag</b>	<b>27. 6.</b>	8.00	Gottesdienst	Jeden 2. Mittwoch im Monat 7.30 Uhr: <b>Legions-Messe</b>
		9.30	HOCHAMT ZUM PATROZINIUM	
<b>Freitag</b>	<b>2. 7.</b>	17.30 19.30	Abmarsch von der Klosterschule zur „FUSSWALLFAHRT Maria Feicht'n“, Gottesdienst zu Maria Feicht'n	Keine Abendmesse!
<b>Sonntag</b>	<b>11. 7.</b>	9.30	FESTGOTTESDIENST + Abschluss Orgelsanierung & Priesterjubiläum Pfarrer Niedl, anschl. Agape	
<b>Sonntag</b>	<b>25. 7.</b>		Christophorus-Sammlung bei allen Gottesdiensten	
<b>Mittwoch</b>	<b>4. 8.</b>		Anbetungstag - Ablauf lt. Anhang Gottesdienstordnung	
<b>Sonntag</b>	<b>15. 8.</b>	8.00 13.00 15.00	Gottesdienst zu Maria Himmelfahrt, 9.30 Hochamt WALLFAHRT NACH EITZING – Treffpunkt bei der alten Rieder Aussegnungshalle ANDACHT in der WALLFAHRTSKIRCHE EITZING, anschl. EINKEHR im Gasthaus Huemer	

Wallfahrt zur Schutzmantelmadonna zur Pfarre Eitzing am 15. August

Entstand wahrscheinlich durch ein Gelübde nach zwei verheerenden Bränden in der Kellergasse (früher Gigl genannt am Fuße des Schlosses).

Die Häuserzeile der Gigl wurde zweimal von verheerenden Bränden betroffen, durch die der Zusammenhang der Besitzverhältnisse weitgehend gestört wurde, so dass der alte Häuserbestand mit dem heutigen nur schwer aufgedeckt werden kann. Die 1. Feuersbrunst brach (1662, nach der 5 Abbrändlern ein Nachlass der Jahresgilden gewährt wurden) am St.-Valentins-Tag 1658 nachts aus. Die 2. ereignete sich im Zuge des Span. Erbfolgekrieges, als sich österr. & bayer. Truppen an der Grenze gegenüberstanden, bei einem Überfall des österr. Gen. Gronsfeld auf Ried am 16. 4.1704, worüber der zeitgenössische Geschichtsschreiber Freiherr v. Hoheneck, selbst Teilnehmer an diesem Zuge, berichtet: „Unter dem Lärmen (Alarm wegen eines bayer. Gegenüberfalles) aber ist in dem Vormarkt gleich unterhalb des Schlosses eine gefährliche Brunst entstanden, so entweder aus Mutwillen der Soldaten, die verbittert waren, daß sie nicht in den Markt einquartiert worden, oder durch bei so eiliger Ausrückung nächst der Häuser brennend gelassene Wachtfeuer und das ringsum gelegene Stroh ausgekommen ist. Solche (Brunst) nahm in den hölzernen Häusern so geschwind überhand, dass, 9 Häuser, darin 15 Pers., darunter auch eine Kindbeterin mit 2 Kindern, verbrunnen sein“

Auch die lat. Kapuziner-Jahrbücher erzählen darüber: „Ein Haupt-

mann war mit dem von Gen. Gronsfeld dem Markt gewährten Pardon nicht zufrieden. Er erlaubte nach Abzug des Generals den beute-lustigen Soldaten, im Vormarkt unter dem Schloss Feuer zu legen. Bald brannten 10 Häuser. – Die Kapuziner beteten und warfen geweihte Sachen in die gefräßigen Flammen. Vor dem Fenster eines brennenden Hauses saß ein 70-jähriger Hutmacher auf der Bank. Vor Alter und Schreck war er wie gelähmt. Er konnte sich nicht erheben. Da zog ein Priester, P. Erhard v. Murnau, noch Student der Theologie, die Kapuze über den Kopf, erfasste den Greis an beiden Armen, legte ihn auf die Schulter und trug ihn wie Aeneas den Anchises über glühende Kohlen durch die Brunst. Im selben Hause lag der alte Weber Sebastian Köplinger an mehrtägiger Krankheit im Bett. Er konnte dasselbe vor Schwäche nicht verlassen und musste darin verbrennen. Nur das Herz und der um den Hals hängende Rosenkranz blieb unversehrt.“ (Meindl, Ried, S 369 ff). Häuserbuch der Stadt Ried 2002, Seite 201  
In der Rieder Pfarrchronik schreibt Kanonikus Riepl: 1946 wurde die frühere Wallfahrt nach Eitzing erneuert. Am 15.8.1947, dem Erntedankfest, wurde die herkömmliche Wallfahrt nach Eitzing gehalten mit recht erfreulicher Teilnahme. 15.8.1954: Prozession nach Eitzing, wo viele teilnahmen, dass die Kirche der Schutzmantelmadonna sie mit knapper Not fassen konnte. – Diese Wallfahrt war in Wahrheit von religiöser Freude getragen.

ANNA BURGHART

FRANZISKUS-HAUS

<b>Freitag 4. 6.</b>	9.00	Kein Gottesdienst
<b>Freitag 2. 7.</b>	18.00	Messe / Abschluss

**Spiritueller Abend mit Martha Radlinger:**  
Es ist Zeit, in eine neue Zukunft zu gehen!

**Donnerstag, 17.6.2021, 19.30 Uhr, Anmeldung:**  
07752/82742 od. franziskushaus@dioezese-linz.at

**PILGERN AM MARIENWEG<sup>2</sup> VON EBERSCHWANG NACH FEITZING**

Termin: **Sonntag, 30.5.21**, Zeit: 9 – ca. 17 Uhr, 9 Uhr: Treffpunkt am Plateau in Eberschwang  
Leitung: Hildegard Niederhuber und Kornelia Zauner,  
Kosten: € 10,-, Anmeldung erforderlich: 07752/82742 od. franziskushaus@dioezese-linz.at

**Schlussgottesdienst zum Arbeitsjahr 2020/2021 und Einladung zum Abschlussfest**

Den Schlussgottesdienst feiern wir wieder am Freitagabend. Anschl. laden wir alle, die uns verbunden sind: Freunde, ReferentInnen, BesucherInnen - zum gemütlichen Abschluss ein.

**Freitag, 2.7.21, 18.00 Uhr**  
**HERZ-lich WILLKOMMEN!**

KRANKENHAUS-KAPELLE

Leider sind in der CoronaZeit keine öffentl. Gottesdienste in der Krankenhauses-Kapelle möglich.

**Motorradwallfahrt des Franziskushauses und der Pfarre Franz v. Sales – 26.–27. 6.**  
Heuer machen wir uns bei der trad. Motorrad-Ausfahrt auf die Reise durchs Wald- & Weinviertel.

Gemeinsam mit der zweiten Gruppe aus Wien führt uns die Strecke von Retz durch das westliche Weinviertel. Unterwegs kehren wir zur Mittagsrast ein und feiern anschließend Gottesdienst mit Fahrzeugsegnung. Danach gehts wieder nach Ried i. l.

**Genauere Infos schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne zu: 07752/82742 - franziskushaus@dioezese-linz.at**

## GOTTESDIENSTE

### DONNERSTAG

7.00	GottesDienst	Kloster St. Anna
7.30	GottesDienst	Stadtpfarrkirche
19.00	GottesDienst	Krankenhaus

### FREITAG

7.30	Hl. Messe (1. Freitag)	Stadtpfarrkirche
8.30	RosenKranz	Kapuzinerkirche
9.00	GottesDienst	Kapuzinerkirche
9.00	WortGottesFeier	Franziskushaus
17.00	GottesDienst	Kloster St. Anna

### SAMSTAG

7.00	GottesDienst	Kloster St. Anna
18.00	Sonntag-Vorabendmesse	Krankenhaus

*Wir freuen uns auf Dich!*

## KAPUZINER-KIRCHE

Sonntag 13. 6.	10.00	Wort-Gottes-Feier zum VATERTAG
Sonntag 20. 6.	10.00	Rhythmische Messe
Sonntag 11. 7.	10.00	Wort-Gottes-Feier
Sonntag 8. 8.	10.00	Wort-Gottes-Feier
Sonntag 15. 8.	10.00	Hl. Messe zu Mariä Himmelfahrt
Sonntag 29. 8.	10.00	Feldmesse zum KLOSTERFEST

*Die aktuelle Pandemie-Situation kann uns zu kurzfristigen Änderungen zwingen. Absagen oder Änderungen werden tagesaktuell in den Messen verlautbart und im Schaukasten ausgehängt. Wir bitten um Beachtung!*

## KONVIKT-GEMEINDE IN DER LANDESMUSIKSCHULE

Sonntag 13. 6.	10.00	WortGottesFeier ‚Rad-Gottesdienst‘
Sonntag 27. 6.	10.00	WortGottesFeier mit <b>KinderKirche</b>
Sonntag 4. 7.	10.00	WortGottesFeier ‚frischer.wind‘ (S.16)
Sonntag 29. 8.	19.00	Ökumenischer Gottesdienst in der Neupostolischen Kirche

**Einladung zum Rad-Gottesdienst mit Räder-Segnung:**  
Am So 13. 6. (Vatertag) 10 Uhr, in der ‚Arena‘ hinter der LMS.  
Besonders willkommen sind Kinder mit ihren Fahrzeugen!

Wer Rad fahren lernt, für den ist es zunächst eine wackelige Sache. Doch für die, die es erlernt haben, ist es eine große Freiheit auf zwei Rädern dahin zu gleiten. Es erleichtert die Fortbewegung und ist ein Genuss. Doch es gilt, stets im Gleichgewicht zu bleiben. So wie auch im Leben. Gelingend zu leben, braucht ein wenig Geschick. Außerdem bleibt das Leben immer auch bedroht. So wie auch RadfahrerInnen durch Unfälle gefährdet sind.

**Wir wollen deshalb im Gottesdienst Gott um seinen Segen bitten für alle FahrerInnen vom Scooter, über Kinderwagen, Bobbycar bis hin zu Fahrrad und E-Bike.**

Bei Schlechtwetter parken wir alle unsere Rad-Fahrzeuge vor der LMS und feiern in der Konviktkapelle.



**Für ihre bisherigen Leitungstätigkeiten im KonviktTeam bedanken wir uns sehr herzlich bei Monika Zweimüller und Felix Kaltenböck. Über viele Jahre verrichtete Ingrid Voglmayer sehr umsichtig und vorbildlich unsere Sakristeidienste. Ein herzliches Vergelt's Gott sagten am Ende der Palmsonntagsfeier Fritz Renner und Reinhard Humer für die ganze Konviktgemeinde.**

## KLOSTERKIRCHE ST. ANNA

### EUCHARISTISCHE ANBETUNG: WÖCHENTLICH

Mittwoch und Freitag:	7.00–7.30 Uhr
Dienstag, Donnerstag, Samstag nach Frühmesse	7.30–8.00 Uhr

### TÄGLICHER ROSENKRANZ

Tägl. Barmherzigkeits-Rosenkranz	15.00 Uhr
Fatima-Rosenkranz nach der Abendmesse	

### > AUSSERORDENTLICHE LITURGIE <

Fronleichnam 3. 6.	Anbetung 8.00-11.00, 14.00–16.00 Uhr
Donnerstag 24. 6.	7.00 Hl. Messe Geburt hl. Johannes des Täuflers Anbetung bis 8.00 Uhr
Dienstag 29. 6.	7.00 Hl. Messe – Hl. Petrus & Paulus Anbetung bis 8.00 Uhr

Freitag 2. 7.	17.00 Hl. Messe – Fest Mariä Heimsuchung
Montag 26. 7.	Patrozinium der Klosterkirche St. Anna 16.00 Gottesdienst Joachim & Anna Anbetung 8.00–11.00, 14.00–16.00 Uhr
Sonntag 15. 8.	16.00 Festgottesdienst zum Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel

**POINTNER** Ges.m.b.H.  
**KUNST-STEINMETZ**



grabsteine so **EINZIGARTIG** wie der mensch selbst

4910 RIED, SCHÄRDINGERSTR. 43  
[www.stoneart.at](http://www.stoneart.at)  
0699/1111 1422 Hr.Pointner

**TEAM 7**

**VKB | BANK**

VKB-Bank Ried  
4910 Ried im Innkreis, Stelzhamerplatz 15  
Telefon +43 7752 805 55-0  
[www.vkb-bank.at](http://www.vkb-bank.at)

Bestattung  
**EICHBERGER**  
[www.bestattung-eichberger.at](http://www.bestattung-eichberger.at)

0664/422 78 40 • [ried@bestattung-eichberger.at](mailto:ried@bestattung-eichberger.at)

WASSER UND WÄRME  
**PROTZMANN**  
INSTALLATIONEN

4912 Neuhofen i. L. • Baumbach 41 • Tel. 07752/84384 • [office@protzmann.at](mailto:office@protzmann.at)

**RED ZAC**  
ENERGIE RIED

4910 Ried im Innkreis, Hauptplatz 39, Tel. 07752 82296, [www.energie-ried.at](http://www.energie-ried.at)

Wir formen Stein seit 1878  
**KONRAD FRUHWIRTH**  
STEINMETZMEISTER

4910 Ried i. L., Bahnhofstraße 52  
07752 82405, [office@grabdenkmal.at](mailto:office@grabdenkmal.at)  
[www.grabdenkmal.at](http://www.grabdenkmal.at)

Ihre Immobilienprofis **RE/MAX**

07752 / 80 500  
Stelzhamerplatz 7 - 4910 Ried i. L.

**RE/MAX**  
Innova [www.remax.at](http://www.remax.at)

**elements**  BAD  
HEIZUNG  
ENERGIE

1x in Hohenzell und Tumeltsham  
 Weitere 14 Ausstellungen   
in ganz Österreich

Fühl Dich NEU  
**INJOY**  
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

Tel.: 07752 88666 - [vital@injoy.ried.at](mailto:vital@injoy.ried.at) - [www.injoy-ried.at](http://www.injoy-ried.at)

**SPARKASSE**   
Ried-Haag

Was zählt, sind die Menschen.

**hs**

DRUCK  
DIGITAL  
LETTERSHP

Gewerbestraße Mitte 2  
A-4921 HOHENZELL  
T: +43 7752 888 28  
F: +43 7752 888 29  
eMail: [office@hs-druck.at](mailto:office@hs-druck.at)  
[www.hs-druck.at](http://www.hs-druck.at)

  
**RIEDER BIER**  
Feinste Innviertler Braunkunst

 **RAMMERSTORFER**  
BAU- UND MÖBELTISCHLEREI

Pötting 20, 4753 Andrichsfurt  
Tel.: 077 50 / 33 00, Fax DW 5  
e-mail: [tischlerei.rammerstorfer@aon.at](mailto:tischlerei.rammerstorfer@aon.at)

**GÄRNER**  
GERN ZU GÄRNER  
GERNE BESSER SEHEN  
GERNE BESSER HÖREN



**PUTTINGER.VOGL**  
RECHTSANWÄLTE GMBH

Claudistraße 5, 4910 Ried i. L., Tel. 07752 82409

**HEISSB@UER**

Computer & Bürotechnik, Steinbauerweg 4, 4910 Ried im Innkreis  
Tel.: 07752/87200-0, [www.heissbauer.at](http://www.heissbauer.at)

 **ZTW**  
WEILHARTNER

STATIK • KONSTRUKTION [www.ztw.at](http://www.ztw.at)

DI Weilhartner ZTGmbH  
4910 Ried i. L. | Marktplatz 2  
+43 (0) 7752 / 79 5 71  
[office@ztw.at](mailto:office@ztw.at)

**SATTEL**  
OPTIK

4910 Ried im Innkreis • Bayrhammergasse 17  
Telefon: 07752 / 88311 • [office@optik-sattel.at](mailto:office@optik-sattel.at)

 **Wandl**  
**Der Maler** GmbH

GF: Gottfried Weinberger, Gerberhof 2, 4910 Ried  
Tel. 07752/83249, Mobil 0664/120 66 69  
E-Mail: [office@wandl-dermaler.at](mailto:office@wandl-dermaler.at)

  
FAMILIE BURGSTALLER  
Försterstraße 3, 4910 Ried i. L., Tel. 07752/83747  
eMail: [hotel.felschlange@gmx.at](mailto:hotel.felschlange@gmx.at) [www.gasthaus-felschlange.net](http://www.gasthaus-felschlange.net)

Café Bäckerei  
 **Enser**  
Brot erleben

Gebhartgasse 3,  
4910 Ried  
07752 89258

**Hammertinger**  
Reisen



[www.hammertinger.at](http://www.hammertinger.at)

**wintersberger | riess**  
RECHTSANWÄLTE GMBH

Friedrich-Thurner-Straße 9  
4910 Ried im Innkreis  
07752 / 70206  
[office@wrsw.at](mailto:office@wrsw.at)

**SPENGLEREI**  
MITTERBUCHER  
GmbH & Co KG.

Tel. Nr. 0664 28 34 340  
4912 NEUHOFEN i. L. | Hauptstrasse 26  
Verblechungen • Dächer • Flachdächer  
Fassadenverkleidungen • Hebebühnenverleih  
Fax Nr.: 07752 21 849 | E-Mail: [Mitterbacher.Spenglerei@next.at](mailto:Mitterbacher.Spenglerei@next.at)

**REISEDER**  
BODENVERLEGUNG  
POLSTERUNGEN

4921 HOHENZELL  
HOCHSTR. 16  
☎ 0676 / 6176877  
[REISEDER.K@AON.AT](http://REISEDER.K@AON.AT)

**JESUS**  
lädt uns  
alle ein!

## 15 KINDER EMPFINGEN AM 15. MAI

## IHRE HEILIGE ERSTKOMMUNION



**9.00 Uhr:** Die Erstkommunionkinder der Volksschule 3 Riedberg: *Kiara Imeri, Kobler Philipp, Lechner Celina, Malekin Niko, Schamberger Finn, Stummer Leon, Enser Franz, Mitterbuchner Valentin, Renje Lucas, Wimmer Alina und Wohlschlager Jonas.*

**11.00 Uhr:** Die Erstkommunionkinder der KompassSchule: *Kilian Fischer, Erler-Zirwald Annika, Maier Laura und Trauner Theodor.*

Am Samstag, 15. Mai, feierte die Pfarre Riedberg gemeinsam mit den 15 Kindern in zwei coronabedingten Terminen das Fest der Erstkommunion. Die Erstkommunionkinder zogen voll Vorfreude ein. Auch Eltern, Verwandte & Freunde der Kinder feierten mit und begleiteten die Volksschulkinder. –

Die Gottesdienste wurden festlich von unserem Stadtpfarrer Mag. Rupert Niedl zelebriert. Die RL Anneliese Schönberger (VS3) & RL Renate Bögl-Gruber (KompassSchule) haben die Kinder bestens auf den Empfang des Sakramentes vorbereitet. Unter dem Motto: „Jesus lädt uns alle ein!“ feierten die Kinder mit ihren Lehrerinnen der beiden Schulen das schöne Fest. Die Kinder konnten, begleitet von Gottes Segen, gemeinsam mit ihren Verwandten den Festtag ausklingen lassen!

> **Ein herzliches VERGELT'S GOTT allen, die dieses Fest für die Kinder zu einem ganz besonderen gemacht haben!** <

## Firmenspendung in der Pfarre im Mai 2022 – Firmvorbereitung ab Herbst 2021!

**Leider mussten wir in den letzten fast eineinhalb Jahren für unsere jungen Christen auch gewaltige Abstriche bei der Vorbereitung auf die Firmenspendung und die Spendung des Firmsakramentes selbst in Kauf nehmen.**

Wir hoffen sehr, dass alle, die den angebotenen Termin zur Firmenspendung im Herbst 2020 angenommen haben, diesen in guter Erinnerung haben, gleichzeitig sind wir dankbar, dass die Firmung mit den notwendigen Einschränkungen gut gefeiert werden konnte, auch weil alle Anwesenden und Mitwirkenden die Maßnahmen so diszipliniert mitgetragen haben.

**Doch wie geht es nun weiter?** Die Firmenspendung soll – wie bis vor einem Jahr gewohnt – wieder im Mai 2022 gefeiert werden, die Vorbereitung darauf wird aber schon im heurigen Herbst starten, die Termine und Vorbereitungstreffen werden

damit aber nicht mehr, sondern zeitlich entflechtet und über mehr Monate als bisher verteilt.

**September 2021:** In den Schulen wird zur Firmvorbereitung eingeladen; alle, die zuletzt die Vorbereitung coronabedingt abgebrochen haben und noch nicht gefirmt sind, werden persönlich kontaktiert und ebenfalls eingeladen.

**Oktober 2021:** Die Vorbereitung auf die Firmung startet mit dem 1. Zusammentreffen sowie mit der Bekanntgabe des vorläufigen Programms bis zur Firmenspendung im Mai 2022. Einzelheiten werden im nächsten Pfarrblatt sowie auf den Wochenzetteln und der PfarrHomepage veröffentlicht!

**Wir freuen uns, wenn sich viele Jugendliche anschließen und auch in diesem kirchlichen Bereich ein Neustart gelingt!**

## >>>> 50. Riedberg-Olympiade 2022! >>>>



**Nach der Nichtdurchführung im letzten Jahr müssen wir schweren Herzens auch die heurige Ausgabe der RiedbergOlympiade absagen.**

**Die Veranstaltung soll ein Fest für unsere Kinder sein, ein Höhepunkt des gesellschaftlichen Lebens hier am Riedberg, verbindend wirken über alle Bevölkerungsschichten, und dies ist mit den veröffentlichten Vorgaben für Veranstalter aus unserer Sicht leider nicht vereinbar.**

**Wir freuen uns auf eine fulminante 50. Riedberg-Olympiade im Jahr 2022, die voraussichtlich am 26. 6. 2022, (Ersatztermin 3. Juli) stattfinden wird.**

Für das Elternkomitee: **Euer Bernhard Zwielehner**



**RÖM.-KATH. PFARRAMT RIEDBERG, PFARRPLATZ 1, 4910 RIED IM INNKREIS**

**PFARRPROVISOR: MAG. RUPERT NIEDL**

**PASS DIAKON MANFRED ANZINGER**

**Tel: 07752/84830-0, Fax: 84830-5 [www.dioezese-linz.at/riedbergpfarre](http://www.dioezese-linz.at/riedbergpfarre) eMail: [pfarre.riedberg@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.riedberg@dioezese-linz.at)**

**Bürozeiten: Mo 8-12/13-16, Do 8-12 bzw. nach tel. Vereinbarung, Bankverbindung: Sparkasse Ried-Haag, IBAN AT85 2033 3000 0023 0615**





*Was im November 2011 mit dem Einholen von Informationen und ersten Beratungen begann, hat sich in den vergangenen zehn Jahren gut entwickelt – die Arbeit und das Wirken des SeelSorgeTeams; es war damals als Möglichkeit gedacht, die Pfarre auch weiterhin gut leiten zu können, wenn kein aktiver Pfarrer mehr vor Ort ist.*

**P. Alfred Ertle** hat diesen möglichen Weg noch in den letzten Jahren seiner Dienstzeit als Pfarrer unterstützt und begleitet, unser nunmehriger Pfarrprovisor **Mag. Rupert Niedl** ist mit dieser Situation vertraut geworden, er hat sich darauf eingelassen und ist gut in unser gemeinsames Arbeiten hineingewachsen. Dafür sind wir sehr dankbar!

Schließlich ist das SeelSorgeTeam das Gremium, das mit dem zuständigen Priester die Pfarre leitet und deren Mitglieder und Verantwortliche in den vier Grundfunktionen von Kirche (Caritas/Diakonie, Koinonia/Gemeinschaft, Liturgie, Verkündigung) dafür sorgen sollen, dass die Pfarrgemeinde lebendig bleibt, dass „niemand zurückbleibt“ und auf einem guten Weg in die Zukunft unterwegs ist.

Nach der gemeinsamen Ausbildung wurden wir 2014 von Bischofsvikar Willi Vieböck für diesen Dienst beauftragt, zu Beginn war noch **Kons. August Walchetseder** mit an Bord, der sich am Ende der ersten Periode zurückgezogen hat.

Seinen Part hat mit der PGR-Wahl 2017 **Hans Wimpfinger**, der aktuelle Obmann des Pfarrgemeinderates, eingenommen!

Nun ist es nach dieser doch schon langen Zeit nicht verwunderlich, dass wir am **18. Mai 2021** die **50. Sitzung des SeelSorgeTeams** feiern konnten!

*Allen Mitgliedern sei an dieser Stelle für die viele eingebrachte Zeit und die geleistete Arbeit herzlich gedankt!*

In dieser **50. Sitzung** bestimmte nach wie vor das Thema „Corona“ unser pastorales und gemeinschaftliches Handeln und Planen: Maiandachten, Gottesdienste, die Feier der Erstkommunion, Fronleichnam – alle liturgischen Feiern und Feste werden von den Fragen begleitet: Wie können wir sie gut und unter den Corona-Auflagen „über die Bühne bringen“, was müssen wir bedenken und an Einschränkungen in Kauf nehmen? (Zur Firmvorbereitung lesen Sie bitte auf Seite 11)

Nicht zuletzt leiden wir besonders auch darunter, dass alle gewohnten Feste und viele gewohnte Gelegenheiten zum Zusammenkommen nicht möglich waren / sind (vielleicht bald wieder), das Pfarr- und Erntedankfest, die Agape nach der Osternachtfeier, das PfarrCafé nach den Familiengottesdiensten und manches andere.

> Ebenso müssen wir leider davon berichten, dass die heurige Riedberg-Olympiade, ebenso wie die im vergangenen Jahr, abgesagt werden musste. Wie es heuer mit dem Sommerlager sein wird, steht noch nicht fest, wir sind jedenfalls mit den engagierten Jungschar-Leiterinnen (siehe auch S. 13!) im Gespräch über eine Durchführung im heurigen Sommer. **MANFRED ANZINGER, PASTORALASSISTENT**



### SommerLager 2021 im Bayerischen Wald?

Wir alle freuen uns ja schon „ganz gewaltig“ auf die gewohnte „Normalität“, auch im Pfarrleben, und darauf, was die Pfarre Riedberg und unseren Jahresablauf „so ausmacht“, und dazu gehört mit Sicherheit das SommerLager in den Ferien. Nach der coronabedingten Absage im Vorjahr soll es in den heurigen Sommerferien wieder eine Sommerwoche geben, schon jetzt möchten wir

allen Interessierten Termin und Ort bekanntgeben:

**12.–16. Juli: Villa Michelbach, Naturpark Bayer. Wald D-94089 Neureichenau, Klafferstraß 111**

Wir hoffen, dass nach einem sich normalisierenden Frühling die Durchführung dieses SommerLagers möglich sein wird und freuen uns, wenn wir wieder mit vielen Kindern „auf Reisen gehen können“.

*Weil es am Palmsonntag so gut geklappt hat, haben wir den ersten ...*

**FAMILIENGOTTESDIENST „am Ende der Pandemie“ auch vor dem PfarrZentrum ... im Freien gefeiert. – Natürlich war das nur deshalb möglich, weil auch schönes Wetter vorhergesagt war!**

Auch thematisch hat es für einen „Neustart“ ganz gut gepasst, hat doch Jesus im Evangelium, in den Abschiedsreden bei Johannes, seinen Jüngern, und damit auch uns alle, in seinem Vermächtnis Entscheidendes hinterlassen:

„Dies trage ich euch auf, dass ihr einander liebt.“ (Joh 15, 23)

In Verbindung mit dem Muttertag haben wir versucht, diesen Auftrag auch ein wenig sichtbar zu machen, damit er uns allen besser in Erinnerung bleibt!

Besonders an unserem Sprechen sehen wir und die anderen immer wieder, wie sehr uns das gelingt oder auch nicht –



die „Geschichte von den drei Sieben“, im Gottesdienst mit verteilten Rollen vorgetragen, gibt uns da eine deutliche Richtschnur vor: „Ist das, was wir sagen, wahr, gut und notwendig?“

**Den nächste Kinder-Familien-Gottesdienst wollen wir am Sonntag, 13. Juni, (Vatertag), um 9.45 Uhr feiern, schon jetzt eine herzliche Einladung dazu!**

**PS: Wie wir im SeelSorgeTeam überlegt haben, wollen wir in Zukunft öfters, zumindest während der wärmeren Jahreszeiten, die Sonntagsgottesdienste in verschiedenen Siedlungen feiern und besonders die dort wohnenden Menschen dazu einladen!**



*Schöner und gut besuchter FamilienGottesDienst zum Muttertag: „KOMM, ICH MUSS DIR WAS SAGEN! ...“*

**> JUNGSCHE UND MINISTRANTEN <**

*... immer viel Spiel & Spaß in unseren Jungschar-Stunden ...*



*Freundschaften schließen, Neues entdecken, Gemeinschaft erleben und ganz viel Spaß!*

*Zu Ostern waren die Ministranten wieder fleißig und brav im Einsatz bei den Osterfeierlichkeiten. Als Belohnung gab es eine kleine Osternest-Überraschung.*

**Nach langem Warten gibt es gute Neuigkeiten!**

Nach gesetzlicher Erlaubnis und generellen Verbesserungen der Lage können wir endlich wieder Jungschar-Stunden machen.

**Vor den Sommerferien gibt es noch zwei Termine, bitte gleich vormerken:**

- **12.6.** von 10.00–11.30 Uhr
- **26.6.** von 10.00–11.30 Uhr

Wir, eure Jungscharleiterinnen, freuen uns schon auf euch!

Falls auch du zur Jungschar willst, melde dich einfach bei Eva Wimplinger unter Tel. 0677/61672095!

**Wir freuen uns immer auf neue Jungscharkinder!**



**Herzlich willkommen heißen dürfen wir nun offiziell unseren neuen Ministranten Johannes Zwiehler, welcher ab jetzt auch bei den Gottesdiensten mitwirken darf.**

**> Wir freuen uns immer über neue MinistrantInnen, bei Interesse könnt ihr euch gerne bei Eva Wimplinger unter Tel. 0677/61672095 melden.**

*Unsere fleißigen MinistrantInnen in der Osternacht*





Katholische  
Frauenbewegung  
RIEDBERG

GEPLANTES  
PROGRAMM:

5. Juli KFB-Radltour 19.00

Wir wünschen allen  
schöne Ferien und einen  
erholsamen Urlaub!

ÜberraschungsPackerlAktion von *aktion.leben* zum TAG DES LEBENS am 5. und 6. Juni zu den Gottesdiensten am Riedberg:

## Lass dich überraschen! ... und freue dich jeden TAG DES LEBENS

Im SeelSorgeTeam der Pfarre vertreten Frau Dr. Elisabeth Reiter und Inge Trauner die Anliegen der Caritas, gemeinsam mit der Kath. Frauenbewegung wird seit einigen Jahren auch die **ÜberraschungsPackerlAktion** durchgeführt. Diese Aktion wurde von *aktion.leben* zum TAG DES LEBENS am 1. Juni initiiert und im heurigen Jahr in der Riedbergpfarre am **Samstag, 5. und am Sonntag, 6. Juni**, nach den Gottesdiensten durchgeführt, herzlichen Dank für das Engagement der KFB Riedberg!

In einem Packerl werden Überraschungen, die von namhaften Firmen gespendet worden sind, gegen einen Betrag von 5.- € angeboten, der Erlös dieser Solidaritätsaktion kommt schwangeren Frauen in Not zugute, die von *aktion.leben* beraten und unterstützt werden.

Stauend sich dem Leben öffnen: Ein Geschenk, der dies vermag. Vor allem dann, wenn die Kraft gering, Hilfe nicht in Sicht und die Last ohnehin schon drückend ist.

Wenn Kinder überraschend, ungeplant oder in schwierigen Situationen in das Leben ihrer Eltern treten, fällt es oft

schwer, das neue Leben staunend anzunehmen. Ein Geschenk, wenn es Menschen gibt, die in solchen Situationen solidarisch zusammenstehen:

Wir freuen uns, dass diese Aktion schon in den vergangenen Jahren erfolgreich war und bitten auch heuer wieder um eure Unterstützung, alle Informationen zu dieser Aktion sind auch unter [www.aktionleben.at](http://www.aktionleben.at) zu finden.



# Tag des Lebens

**Garage zu vermieten! – 1 KFZ-Stellplatz in Doppelgarage sofort zu vermieten.** – Standort: Pfarrzentrum Riedberg, Pfarrplatz 1, Untergeschoss.  
**Auskunft: Hans Wimplinger, Tel.: 0677/61835528**

**Caritas  
&Du**

### Wohin mit gut erhaltenen Möbeln und Geräten?

Wer kennt das nicht: Das Gitterbett, der Kinderwagen werden nicht mehr benötigt.

**Rufen Sie mich an!** Ich kann Ihr Gratis-Angebot über die online-Sachspendenbörse sozial engagierten Menschen in Pfarren und Caritas-MitarbeiterInnen bekannt geben.

**Berta Burghuber**, RegionalCaritas, T: 0676 8776 2012, [berta.burghuber@caritas-linz.at](mailto:berta.burghuber@caritas-linz.at)

> Wenn es aktuell Bedarf gibt, gelingt oft eine Vermittlung - manchmal halt leider auch nicht.

**BODENHOFER  
BauGmbH**  
[www.bodenhofer.at](http://www.bodenhofer.at)

AUSSENANLAGEN  
PFLASTERUNGEN  
NATURSTEINMAUERN  
STRASSENBAU  
ASPHALTIERUNGEN  
KANAL-LEITUNGSBAU  
ERDARBEITEN  
KIESWERK

A-4911 TUMELTSHAM Tel. 07752/83118

Öffentlicher Notar  
**Dr. Hans Peter  
RAAB & PARTNER**

4910 Ried II, Stolzhamerplatz 2  
Telefon 0 77 52 826 44-0  
Fax 0 77 52 800 98  
[office@notar-raab.at](mailto:office@notar-raab.at)  
[www.notar-raab.at](http://www.notar-raab.at)

HR  
NOTAR.AT

**Mag. Josef Wimmer**  
Rechtsanwalt & eingetragener Mediator

4910 Ried im Innkreis  
Bahnhofstrasse 35a/1/10  
Telefon 07752 / 26872  
Fax 07752 / 26872 -10

[www.wimmer.or.at](http://www.wimmer.or.at)  
[rechtsanwalt@wimmer.or.at](mailto:rechtsanwalt@wimmer.or.at)

# mitten.drin – Pfarrgemeinde sein/entwickeln/gestalten –

## Information und Inspiration – Pfarrgemeinderatswahl 2022, eine Mini-Serie in vier Teilen

### Teil 1: Grundprinzipien für die Vorbereitung und Zeitplan

Auch wenn es in der Katholischen Kirche noch einigen Nachholbedarf gibt, was demokratische Strukturen und Entscheidungen betrifft, so ist zumindest auf der „untersten Ebene“, den Pfarrgemeinden, dieses demokratische Prinzip der Beteiligung und der Mitbestimmung in der Wahl einer (Pfarr)Gemeindevertretung, dem Pfarrgemeinderat, schon lange gängige Praxis.

Am 8. April 1973 wurde in den österreichischen Diözesen und Pfarren, also auch in der Pfarre Riedberg, der erste Pfarrgemeinderat gewählt, angekündigt im Pfarrblatt Riedberg vom Februar 1973. (Wie dem Pfarrblatt vom Mai 1973 zu entnehmen ist, gab es „ein reges Interesse an der Wahl. Daraus dürfen wir sicher schließen auf ein reges Interesse an unserer Pfarre und auch an jener Arbeit, die dem PGR nun zufallen soll. ...“; als amtliche Mitglieder waren **Maria Czerny** und **Hans Wimplinger** schon bei der „Geburtsstunde“ des Pfarrgemeinderates mit dabei!).

Nun endet die aktuelle Periode des PGR im nächsten Jahr, und am 20. März 2022 soll nun ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt werden; um diese Wahl auch erfolgreich abzuwickeln und damit eine gedeihliche Weiterentwicklung der Pfarre(n) zu ermöglichen, wurden von der Diözese Linz folgende vier Grundprinzipien für die Vorbereitung und Durchführung der Wahl benannt:

- 1. Breite Beteiligung** – möglichst viele Katholikinnen und Katholiken der Pfarrgemeinde sollen angesprochen werden, sowohl als Wählende als auch als jene, die gewählt werden können.
- 2. Nachvollziehbarkeit** – die Ziele der Pfarrgemeinderatswahl und die Wahlvorgänge werden klar, verständlich und zeitgemäß kommuniziert.

**3. Erneuerung** – es wird darauf geachtet, dass mit dem neuen Pfarrgemeinderat auch neue Personen und Themen hinzukommen, damit sich die Pfarrgemeinde weiterentwickelt.

**4. Verschiedenheit, Größe, Robustheit** – in den Vorentscheidungen soll dafür gesorgt werden, dass im neuen Pfarrgemeinderat Menschen aus unterschiedlichen Personengruppen vertreten sind, er eine entsprechende Größe hat und gut geleitet wird.

Als Mitglieder im aktuellen Pfarrgemeinderat haben wir nun die Aufgabe, diese Prinzipien im Auge zu behalten und in den kommenden Monaten entsprechend umzusetzen:

**29. April:** In der Pastorkonferenz wurden die Vertreter der Pfarren, der Riedberg war durch Obmann **Hans Wimplinger** und Pastoralassistent **Manfred Anzinger** vertreten, unter dem Thema „Gut geplant ist halb gewählt“ von Vertretern der Diözese über diese Wahl informiert.

**20. Mai:** Bei der vergangenen Sitzung des Pfarrgemeinderates (nach Redaktionsschluss dieses Pfarrblattes!) wurde über die weitere Vorgangsweise, die Auswahl eines der drei Wahlmodelle sowie Ideen zur inhaltlichen Vorbereitung beraten.

**19. Juni:** Jahresveranstaltung der Pfarrgemeinderäte ONLINE von 9.00 bis 13.00 Uhr.

**August:** Es wird die Wahlmappe mit den Werbemitteln und Organisationshilfen an die Pfarren ausgesandt.

**> Über den weiteren Zeitplan bis zum März 2022 bzw. über die Ergebnisse unserer Beratungen werden wir laufend informieren, schon jetzt bitten wir um eine gute Begleitung und eine rege Teilnahme an dieser Pfarrgemeinderatswahl!**

MANFRED ANZINGER, PASTORALASSISTENT

## MEIN GLAUBE SAGT MIR ...

## Eine Serie des SeelSorgeTeams – Bereich Verkündigung

### Die kirchlichen Feste im und mit dem Kindergarten waren für mich immer ein besonderes Erlebnis.

Das Martinsfest, die Vorbereitung auf das Erntedankfest, der gemeinsame Umzug zu Fronleichnam. Auch Ostern und Weihnachten verbinde ich mit schönen Erinnerungen und Gedanken. Später habe ich die Erfahrung gemacht, dass Glauben Verlässlichkeit und Halt geben kann.

Auch wenn es einmal nicht so gut läuft, darf ich darauf vertrauen, dass sich Dinge zum Guten wenden. Die Firmung war mir zur Bestärkung dieses Glaubens wichtig. Auch wenn die Vorbereitung darauf und die Firmung selbst durch die Coronakrise ganz anders



waren, als ich es mir vorgestellt und erwartet habe. Manchmal frage ich mich, warum es momentan so eine Krisensituation geben muss und wie das mit der guten Botschaft unseres Glaubens vereinbar ist.

Mir persönlich hilft es dann immer sehr, in die Natur zu gehen und schöne Augenblicke einzufangen. Beim Radfahren oder Spaziergehen mache ich gerne bei der Taufkapelle in Eberschwang Halt. Ich kann mich zwar an meine Taufe dort nicht erinnern, verbinde aber mit diesem Ort ein Gefühl der Zuversicht und Hoffnung.

**Diese Hoffnung, wieder zu einem normalen Leben zurückzukommen, versuche ich mir im Alltag aus meiner Glaubenserfahrung zu bewahren.**

JAKOB RODEN



## Wir feiern Gottesdienst und laden Sie herzlich zum Mitfeiern ein!

<b>SAMSTAG:</b>	18.30	<b>VORABENDMESSE</b>	Riedbergkirche
<b>SONNTAG:</b>	9.45	<b>PFARRGOTTESDIENST</b>	Riedbergkirche

**GOTTESDIENSTE in den PFLEGEHEIMEN sind zur Zeit coronabedingt leider nicht möglich; wann wir wieder dazu einladen können, ist im Moment völlig offen. Über die Wiederaufnahme werden wir auf der Homepage und in den Schaukästen informieren!**



## GEPLANTE TERMIN-VORSCHAU

Mittwoch	2. 6.	18.00	Treffpunkt für Trauernde	PfarrTreff
Sonntag	6. 6.	9.45	WortGottesFeier mit Überraschungs-Packerl-Aktion	Pfarrkirche
Samstag	12. 6.	10.00	Heimstunde für Minis & JS	Pfarrzentrum
Sonntag	13. 6.	9.45	FamilienGottesDienst	Pfarrkirche
Montag	14. 6.	18.15	KinderLiturgieTeam	PfarrTreff
Sonntag	20. 6.	14.00 18.30	Konzert des PolizeiOrchesters Konzert des PolizeiOrchesters	Pfarrkirche Pfarrkirche

Samstag 26. 6. 10.00 Heimstunde für Minis & JS PfarrTreff

**Die 50. Riedberg-Olympiade findet leider erst 2022 statt!**  
(Siehe auch auf der Seite 11)

Mittwoch 7. 7. 18.00 Treffpunkt für Trauernde PfarrTreff

12. 7.– 16. 7. **SOMMERLAGER für Kinder und Jugendliche**  
Villa Michelbach, D-Neureichenau

Mittwoch 1. 9. 18.00 Treffpunkt für Trauernde PfarrTreff

### Caritas-Angebote - Bezirk Ried

Erstellt von Berta Burghuber, RegionalCaritas Ried  
Riedholzstr.15a, Franziskushaus, 4910 Ried i. I.  
berta.burghuber@caritas-linz.at, 0676/8776-2012

**Caritas  
&Du**

#### Caritas für Menschen in Not:

Sozialhilfe für InländerInnen und MigrantInnen in existenziellen Notsituationen – Hilfe durch Klärung der Situation und Beratung sowie materielle Soforthilfe

4910 Ried, Riedholzstr. 15a - Franziskushaus

Günther Fischinger, guenther.fischinger@caritas-linz.at  
0676/8776-2784

Koordination Netzwerk-Wohnungssicherung Innviertel  
Beratung und Begleitung bei drohendem Wohnungsverlust

4910 Ried i. I., Riedholzstr. 15a, Franziskushaus

Remiza Traubenek, remiza.traubenek@caritas-linz.at, 0676/8776-2305

Wohnungsagentur – Vermittlung und Begleitung

Maria Rumpl, maria.magdalena.rumpl@caritas-linz.at  
0676/8776-2339

Flüchtlingshilfe: Regionalleitung Veronika Zweimüller

0676/8776-2786, veronika.zweimueller@caritas-linz.at

Mobile Betreuungen von privaten Asylquartieren: bitte anfragen!

Flüchtlingseinrichtung: Kapuzinerkloster, 4910 Ried i. I.,  
Kapuzinerberg, Max Freyer, 0676/8776-8030

ICE (Integrations Caritas Express) Anna Mahler

0676/8776-8125, anna.milena.mahler@caritas-linz.at

#### Caritas für Betreuung und Pflege:

Mobile Pflegedienste: Teamleitung Altenhilfe, Heimhilfe,  
Hauskrankenpflege: 5251 Höhnhart 60, 0676/8776-2593

Für: Mettmach, Lohnsburg, Kirchheim, Waldzell

Mobile Familiendienste – Teamleitung Familienhilfe:

Pfarrplatz 1, 4910 Ried i. I., Maria Spindler

maria.spindler@caritas-linz.at, 07752/20810 od. 0676/8776-2541

Teamleitung Langzeithilfe für Familien: Eva Hofinger

eva.hofinger@caritas-linz.at, 07752/20810 oder 0676/8776-2543

Gesprächsgruppen für pflegende Angehörige (ehrenamtlich geführt!)

4912 Neuhofen, Pfarrhof Neuhofen: Theresia Schreiner, 07752/85856

4906 Eberschwang: Erna Liebrecht, 07753/35123

Betreubares Wohnen: 4924 Waldzell, Römerweg 9; 4931 Mettmach  
Fischer Claudia, Hausleitung 0676/8776-2459

Servicestelle für Pflegende Angehörige

Christine Wally-Biebl, christine.wally-biebl@caritas-linz.at

0676/8776-2439, Riedholzstraße 15a, 4910 Ried i. I., Franziskushaus

pflegende.angehoerige@caritas-linz.at

#### Caritas für Menschen mit Behinderungen

Heilpädagogischer Hort, 4910 Ried i. I., Kapuzinerberg, 07752/82894

Heilpädagogischer Kindergarten, 4910 Ried i. I., Raimundstraße

Leitung für Hort und KG: Sabine Warzwiesinger

07752/87021, sabine.warzwiesinger@caritas-linz.at

Mobile Betreuung: Barbara Eschlböck, 0676/8776-7193

#### Caritas für Kinder und Jugendliche

Logopädie - Mobile Therapie für den Bezirk Ried im Innkreis, im

Kindergarten St. Elisabeth Ried, Kirchenplatz, 0676/8776-2228

Fachberatung für Integration von beeinträchtigten Kindern

4910 Ried i. I., Riedholzstr. 15a, Franziskushaus, Monica Anzengruber

monica.anzengruber@caritas-linz.at, 0676/8776-2277

Sozialpäd.-psychologische Beratung für Kindertageseinrichtungen

0676/8776-2265, christina.marx@caritas-linz.at, (Kontakt per E-mail)

#### PfarrCaritasKindergärten

4971 Auroldmünster 4906 Eberschwang 4925 Pramet 4910 Ried i. I.

Marktplatz 16 Maierhof 33 Nr. 53 Kirchenplatz 20

07752/82169 07753/2959 07754/8588 07752/80255

Überregional: Zentrum f. berufl. Zukunftsplanung f. Menschen m.

Beeinträchtigung, 4710 Grieskirchen, Roßmarkt 21/1a, 05177/68820

YoungCaritas (Workshops für Gruppen, Firmlinge, Ministranten,...)

Kapuzinerstr. 55, 4020 Linz, 0732/7610-2351 od. -2350

young@caritas-linz.at

LENA Beratung + Unterstützung für Menschen, die in der Prostitution

in sexuellen Dienstleistungen arbeiten bzw. gearbeitet haben,

Steingasse 25, 4020 Linz, 0732/77550-80

**frischer.wind** Miteinander feiern ist das was wir als Christen am besten können.

Wir möchten mit frischem.wind von Pfingsten bis Maria Himmelfahrt (Ende Mai bis Mitte August) Outdoor-Gottesdienste im Dekanat Ried feiern um wieder ein bisschen näher zusammen zu rücken und uns gegenseitig zu stärken.

>>> Start ist am Pfingstmontag, 24. Mai, um 9.45 in der Pfarre Auroldmünster.

Wir freuen uns auf viele Menschen, die mit uns gemeinsam den frischen.wind spüren wollen.

Weitere Termine finden sie auf der Homepage [www.dioezese-linz.at/dekanat-ried-innkreis](http://www.dioezese-linz.at/dekanat-ried-innkreis)

Wenn du auf ein  
Zeichen wartest ...  
Hier ist eines!